

Deutscher Kinderschutzbund LV Postfach 1724 76807 Landau

Tel.: 06341 – 14 14 599 oder
0175 525 971 8

Email: info@kinderschutzbund-rlp.de

www.kinderschutzbund-rlp.de

Konto: 99242
Bank: Sparkasse Südliche Weinstraße
BLZ: 548 500 10

28.04.2016

Pressemitteilung

Kinderschutzbund Landesverband Rheinland-Pfalz

Keine Gewalt – weder in der Familie noch in Einrichtungen

Landau, 30. April 2016. Der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband Rheinland-Pfalz (DKSB) fordert zum heutigen Tag der gewaltfreien Erziehung ein gewaltfreies Aufwachsen für alle Kinder, sowohl in der Familie als auch in allen Institutionen.

„Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung“ – so steht es seit 2000 im Paragraph 1631 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Dieser beschränkt sich dabei nicht auf Eltern, sondern schließt jegliche Personen ein, die das Kind pflegen, erziehen und beaufsichtigen. „Damit legt das Gesetz fest, dass eine gewaltfreie Erziehung auch im institutionellen Rahmen gewährleistet werden muss“, betont Christian Zainhofer, Landesvorsitzender des DKSB in Rheinland-Pfalz.

Auch angesichts der aktuellen Situation von Menschen nach der Flucht fordert der rheinland-pfälzische Kinderschutzbund ein gewaltfreies Aufwachsen für alle Kinder, insbesondere in Institutionen wie Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften. „Das gesamte Ankommens- und Aufnahmeverfahren in Deutschland ist immer noch auf Erwachsene ausgerichtet“, kritisiert Zainhofer.

Der DKSB fordert die Politik deshalb auf, Rahmenbedingungen zu schaffen, die Gewalt im institutionellen Kontext verhindert. Gerade in Gemeinschaftsunterkünften müssen alle Beteiligten für das Thema Gewalt sensibilisiert werden. Zudem könnten eigene Freizeitbereiche für Kinder und Jugendliche dazu beitragen, dass Traumatisierung, Unsicherheiten und Ängste abgebaut werden.

„Grundsätzlich gilt jedoch, dass die Unterbringung in Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften nur eine kurzfristige Lösung sein darf. Was wir brauchen ist eine schnelle und unbürokratische dezentrale Unterbringung für alle, um Kindern und Jugendlichen die nötige Privatsphäre zu sichern und für eine schnelle Integration in ein kindgerechtes Umfeld zu sorgen“, so Landesvorsitzender Christian Zainhofer.

Seit November 2000 ist die gewaltfreie Erziehung in Deutschland gesetzlich vorgeschrieben. Im § 1631, Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) heißt es: „Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.“ Der DKSB ruft seit 2004 zum Tag der gewaltfreien Erziehung auf. Er soll Eltern

darin unterstützen, ihre Erziehungskompetenz zu stärken und den Kinderrechten in der Familie Geltung zu verschaffen. Der Tag der gewaltfreien Erziehung erinnert aber auch daran, dass die gesamte Gesellschaft die Verantwortung für ein gesundes Aufwachsen aller Kinder trägt.

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB): Für die Zukunft aller Kinder!

Im DKSB (1953 in Hamburg gegründet) sind über 50.000 Einzelmitglieder in ca. 425 Ortsverbänden aktiv – und machen ihn zum größten Kinderschutzbund Deutschlands. In Rheinland-Pfalz setzen sich ca. 100 haupt- ca. 1000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Kinder und gegen Missstände ein, drängen Politiker und Verwaltung zum Handeln und packen selber an. Der DKSB will Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören. Da setzt sich der DKSB mit den Schwerpunktthemen Kinderrechte, Kinder in Armut und Gewalt gegen Kinder für die Kinder in unserem Land ein.

Kontakt für Rückfragen:

DKSB Landesverband Rheinland-Pfalz
Christian Zainhofer
Landesvorsitzender
Mobil: 0173- 3018953